Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1970)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-398073

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik

DEZEMBER 1969

1. Die Kehrichtverbrennungsanlage Davos in Davos-Laret ist stillgelegt worden. Die Anlage stand seit 54 Jahren in Betrieb und gehörte wohl zu den ältesten Kehrichtverbrennungsanlagen der Schweiz. Die starke bauliche Entwicklung von Davos und die damit verbundene Zunahme des Kehrichtanfalles sowie die vermehrte Reparaturanfälligkeit der Anlage ließen Davos auf das Container-System umstellen mit geordneter Deponie, bis die regionale Kehrichtverbrennungsanlage in Trimmis verwirklicht ist.

   Das Krankenasyl Sand erhält von einer ungenannt sein wollenden Spenderin Fr. 50 000.—, welche für einen in Aussicht genommenen Neubau sehr dringend nötig sind.

3. An der Volkshochschule Chur beginnt ein Kurs von Prof. Dr. G. Peterli «Die hochmittelalterliche Kathedrale als Kunstwerk».

4. Die Sanierung der Schanfigger-Strasse im Frauentobel wird durch die Eröffnung des 310 m langen Tunnels gefeiert. Die Gründjetobel-Betonbrücke am Osteingang des Tunnels hat eine Länge von 27 m, mit deren Bau 1967 begonnen wurde. Die alte Brücke stürzte bei einem Murgang 1967 ein.

5. Die Stimmbürger von Pratval beschliessen an ihrer Gemeindeversammlung mit 11 : 4 Stimmen die Einführung des Frauen-Stimm- und -Wahlrechtes in Gemeindeangelegenheiten. Es ist damit, neben Sils und Tomils die dritte Domleschger Gemeinde, die diesen Schritt beschließt und die achte Bündner Gemeinde.

6. In Chur findet, organisiert vom Bündner Jugendparlament, eine öffentliche Diskussions-Veranstaltung statt über das Volksbegehren gegen die Überfremdung, die «Initiative Schwarzenbach». Für die Initiative spricht der Initiant, Nationalrat J. Schwarzenbach, Korreferent ist National- und Regierungsrat Dr. L. Schlumpf.

   Dank einer großzügigen Spende der Elesta AG, Bad Ragaz, konnte im Laufe des Herbstes in der medizinischen Klinik des Kantonsspitals Chur eine künstliche Niere installiert werden. Dieser Tage konnte der erste Patient damit behandelt werden.

In Davos findet unter Leitung von Dr. med. Jürg Frei und Dr. med. Peter Menzi ein erstes Symposium über Wintersport-Verletzungen statt, an welchem vorerst nur Ärzte aus Graubünden zugelassen werden. Es referieren PD Dr. Duri Groß, Zürich, und Prof. Dr. P. Ricklin, Männedorf.

In Chur wird die Weihnachtsausstellung bündnerischer Maler und Bildhauer im Kunsthaus eröffnet. Anläßlich der Vernissage musiziert Frau Dr. Hasler-Mühletaler am Piano, und der Schriftsteller Wolfgang Hildesheimer liest aus seinem Werk «Tynset». Eröffnet wird die Ausstellung vom Präsidenten des Kunstvereins, Ing. Walter Schneider, Chur.

7. In der Kirche St. Johann, Davos, findet ein Adventskonzert statt mit Werken von A. Vivaldi, Gg. Österreich und J. S. Bach. Es wirken mit der Kirchenchor von St. Johann und das Collegium Musicum Chur. Die Leitung hat W. Tiepner.

   In St. Moritz wird die hartumkämpfte Quartierplanung Surpunt, welche den Bau von drei Hochhäusern mit 14, 11 und 8 Geschoßen vorsieht, von der Stimmbürgerschaft mit 259 Ja gegen 243 Nein angenommen. Dem Kreditbegehren von 2,66 Mio. Fr. für den Bau eines Werkhofes für das Elektrizitätswerk wird mit 376 Ja gegen 130 Nein zugestimmt.

   Die Kirchgemeindeversammlung Davos-Dorf beschließt die Anschaffung einer neuen Orgel für die St. Theodulkirche mit zwei Manualen und 15 Registern im Betrage von Fr. 102 000.—. Die jetzige Orgel stammt von 1775; für deren Restaurierung stimmten 24 Personen.

   In der Kirche St. Anton, Samedan, wird die neue Orgel der Firma Kuhn, Männedorf, durch ein Orgelkonzert des Organisten Jean-Claude Zehnder, Frauenfeld, in Betrieb genommen. Die Orgel wurde 1965 bestellt.

8. Heute beginnt in Davos der 10. Kurs der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen, welcher bis 15. Dezember dauert. Er steht in enger Verbindung mit der Inbetriebnahme des Labors für Experimentelle Chirurgie im Forschungsinstitut Davos und der am 10. Dezember erfolgten Gründung der Synthes AG. Es folgen mehr als 700 Teilnehmer aus Europa und Übersee den Fachvorträgen.

9. Das dritte Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird von den «Musici di Roma» mit Werken von A. Corelli, J. Haydn, Ph. Telemann, A. Vivaldi und G. Rossini bestritten. Als Solist wirkt Rob. Michelucci, Violine, mit.

10. Im Schosse der NFGG spricht Dr. H. Heusser vom Zoologischen Institut der Universität Zürich zum Thema «Experimenteller Naturschutz am Beispiel einheimischer Amphibienarten».

11. In Bern stirbt Musikdirektor Walter Aeschbacher im Alter von 68 Jahren. Der Verstorbene war lange Jahre Dirigent der Ligia Grischa und des Chor Viril Engiadina (BT 23. 12. / NBZ 22. 12. / FR 22. 12.).

12. In Klosters findet die Gründungsversammlung des Vereins «Pro Madrisa» statt.

    Im Misox wird heute die Teilstrecke Castione (TI) – Grono (GR) der N 13 eröffnet. Die rund 10 km lange Strecke liegt mit 2,7 km auf Tessiner und 7,3 km auf Bündner Boden, womit die teilweise sehr engen Dorfdurchfahrten von Grono, San Vittore, Roveredo und Lumino (TI) umfahren werden.

14. Auf dem Gipfel des Crap Sogn Gion wird das Panorama-Bergrestaurant und das Berghotel direkt verbunden mit den Ein- und Ausstiegsperrons der Luftseilbahn, eröffnet. Das große Bauvorhaben erforderte ca. 5 Mio. Franken.

15. Das Kuratorium der Alfred-Vogt-Stiftung zur Förderung der Augenheilkunde spricht den Alfred-Vogt-Preis für 1969 in der Höhe von Fr. 10 000.— Prof. Dr. Gian Töndury, Rektor der Universität Zürich zu, in Anerkennung seiner für die Ophtalmologie bedeutsamen Arbeiten über Embryopathien und Fetopathien.

    In Chur stirbt in seinem 60. Altersjahr Kantonspolizeikommandant Major Men Zisler-Bazzell. Der Verstorbene trat 1951 die Nachfolge von Major Toggwiler an, nachdem er während des Zweiten Weltkrieges Militärpilot und später Kommandant des Militärflugplatzes Grenchen war. Seiner Amtsführung sind der Ausbau und die Neuorganisation vor allem von Verkehrspolizei und Erkennungsdienst zu verdanken. Major Zisler präsidierte die Schweiz. Polizeisportkommission.

    Am selben Tag stirbt in Chur auch Fabrikant Johann Busch-Lang im Alter von 79 Jahren. Der Verstorbene besuchte die Schulen in Chur und absolvierte dann eine Schlosserlehre. 1919 gründete er seine eigene Schlosserwerkstätte, die er im Laufe der Jahre durch Erfindergeist, Tatkraft und Beharrlichkeit zu den heute blühenden Busch-Werken, spezialisiert auf die Herstellung von Waagen aller Art, auszubauen vermochte (NBZ 23. 12., FR 30. 12.).

16. Die Bergbahnen Davos-Glaris–Rinerhorn werden heute eröffnet. Die Anlage besteht aus der Sesselbahn Davos-Glaris–Jatzmeder und dem anschließenden Doppel-Skilift Juonli–Rinerhorn. Die offizielle Eröffnung nimmt Landammann Dr. Chr. Jost vor.

19. Die Selva, Genossenschaft der Bündnerischen Holzproduzenten, gedenkt an ihrer Generalversammlung unter dem Präsidium von Nationalrat

G. Brosi, Klosters, in Chur ihres 50jährigen Bestehens. Die Festansprache hält im Stadttheatersaal Chur der Chef des Bau- und Forstdepartementes Graubünden, Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta.

20. Sehr heftiger Schneefall setzt ein und hält auch am Samstag noch an. In der Nacht auf den Sonntag muß die Zufahrt nach Klosters und Davos gesperrt werden. In Davos werden am Sonntagmorgen an exponierten Stellen Lawinensprengungen vorgenommen. In Trun müssen in lawinengefährdeten Zonen Anwohner ihre Häuser vorübergehend verlassen. Am Sonntag geht die Lawine im Treischtobel bei der Reinmatte im Safiental nieder. Seit Menschengedenken kann man sich nicht erinnern, daß sie die Straße überschüttet hat.

22. Heute wird eine Emma-Einicher-Kerez-Stiftung mit Sitz in Schiers gegründet. Sie bezweckt, begabten Schülern aus dem Prättigau, dem Bergell und der Gemeinde Trin, deren Familien seit mindestens 1930 in den genannten Gebieten ansässig sind, durch Ausrichtung von Stipendien den Besuch der EMS zu ermöglichen.

    Auf Brambrüesch ob Chur wird die vierte Sektion der Brambrüeschbahn-Anlagen eröffnet. Die neue Sesselbahn führt von den Hühnerköpfen auf den Dreibündenstein.

23. Im Schoße der Bündner Offiziersgesellschaft spricht Major Egenter über die «Ausbildung unserer Fallschirmgrenadiere».

30. Im Wallis gelingt dem 26jährigen Davoser Bergführer Ueli Gantenbein zusammen mit P. Etter, E. und A. Scherrer, alle aus Walenstadt, die Winter-Erstbesteigung der Nordostwand des Weißhorns. Der Einstieg in die Wand erfolgte am 29. Dezember.

31. Mit heute tritt Oberstdivisionär Jörg von Sprecher vom Kommando der Geb Div 12 zurück, deren Führung an Oberstdivisionär Fritz Wick übergeht. Als Nachfolger von Oberstbrigadier Hans Niggli erfolgte 1961 seine Berufung zum Kommandanten der ehemaligen Geb Brigade 12, welche unter der neuen Truppenordnung zur Geb Div erweitert wurde.

    Vier Churer Alpinisten, L. Caminada, T. Holdener, T. Lampert und G. Luck sind am 28. Dezember in die Nordwand des Pizzo Valle della Neve (im Bergell heißt der Berg Piz Platta Squittra) eingestiegen und erreichen heute den Gipfel, womit ihnen die Winter-Erstbesteigung durch die Nordwand geglückt ist.

    Mit heute legt in Thusis Dr. A. Fanconi sein Amt als Gemeindepräsident nieder. Von 1928 bis 1969 wirkte Dr. Fanconi in dieser Eigenschaft.

Dr. med. Boris Luban-Plozza, Locarno, früher Leiter der Klinik San Rocco in Grono, Präsident der Schweiz. Gesellschaft für Sozialmedizin, ist zum korrespondierenden Mitglied der Französischen Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin ernannt worden.

JANUAR 1970

1. Mit heute übernimmt Regierungsrat H. Stiffler das Präsidium des Kleinen Rates. Vizepräsident für 1970 wird Regierungsrat Dr. G. Vieli. Präsident des Churer Gemeinderates für 1970 wird Ernst Näf, während Rob. Tuffli als Vizepräsident nachrückt.

   Mit heute fusionieren die beiden Zeitungen «Il giuven Jauer» (Der junge Münstertaler) und die in Samedan erscheinende Zeitung «Fögl Ladin». Der «Giuven Jauer» wurde vor 31 Jahren von Tista Murk gegründet und erschien einmal monatlich in romanischer Sprache. Der «Fögl Ladin» wird in Zukunft monatlich einmal eine spezielle Münstertaler Seite enthalten.

   Mit Wirkung ab heute hat Diözesanbischof Dr. Joh. Vonderach für das neu errichtete Generalvikariat Graubünden, Fürstentum Liechtenstein und Glarus Domsextar lic. iur. can. Josef Pelican, von Vrin, zum Generalvikar ernannt. Nach dem Theologiestudium in Chur wurde er 1950 zum Priester geweiht. An der Lateranuniversität in Rom studierte er Kirchenrecht und erwarb sich 1956 das Lizenziat. 1964 wurde Pelican nach Chur berufen und übernahm die Abteilung Kirchliche Bauten und Rechtsfragen. 1967 wurde er als Domsextar zum residierenden Domherren ernannt.

   Dr. iur. can. Hans Henny, Bürger von Obersaxen und Zürich, in Zürich, wird neuer Generalvikar des Bistums Chur für den Kanton Zürich, als Nachfolger von Dr. rer. pol. Alfred Theobaldi. Als erster Generalvikar für die Urschweiz mit Sitz in Chur tritt der Churer Domscholasticus Karl Scheuber sein Amt an. Das Verwaltungsgebiet des Bischofs von Chur ist damit erstmal in 3 Generalvikariate angeteilt worden.

   Am gleichen Tag entspricht der Bischof von Chur dem Wunsche von Generalvikar Ludwig Soliva um Entlassung aus diesem Amt. Generalvikar Soliva übernahm dieses Amt 1962. 1928 wurde er von Bischof Georgius Schmid von Grüneck zum Priester geweiht, feierte also 1968 sein goldenes Priesterjubiläum.

   Das Kommando der Geb Div 12 übernimmt Oberstdivisionär Fritz Wick.

2. Im Stadttheater Chur gastiert das Cabaret Rotstift mit dem Programm «Gseit isch Xeit». Diese Vorstellung wird am 3. Januar im Kongreßhaus Davos wiederholt.

4. Der Kunstmaler Edgar Vital stirbt im Alter von 87 Jahren. Der Künstler war seit 1913 in Ftan wohnhaft und machte sich vor allem einen Namen als Maler von Landschaften aus dem Unterengadin und von poesievollen Stilleben.

   Das Engadiner Kammerensemble gibt im Suvretta-House, St. Moritz, ein Konzert mit Werken von Vivaldi.

   Über die Weihnachts- und Neujahrstage (24. 12. – 4. 1.) haben die Davoser Bergbahnen insgesamt 763 499 Personen befördert.

5. In Clavadel/Davos beginnt heute der 2. Davoser Diagnostik-Kurs mit 30 Instruktoren und Referenten und rund 100 Teilnehmern. Er richtet sich im speziellen auf die röntgenologische Darstellung der Blutgefässe.

10. Das Stadttheater Chur eröffnet seine Spielzeit 1970 mit der Komödie von Carl Zuckmayer «Der Hauptmann von Köpenick».

    Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung referiert Frl. Dr. med. Claudia Farner, Zürich, über «Afghanistan – Eindrücke und Erlebnisse».

11. Heute beginnt in Davos unter den Auspizien des Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung Weißfluhjoch-Davos und unter Leitung von Dr. M. de Quervain und M. Schild der 10. «Lawinenkurs». Der erste fand 1952 statt.

    Im Stadttheater Chur bieten M. Rainer und R. Walter zwei Gastspiele mit dem Schweizer Lustspiel-Erfolg «Guet Nacht, Frau Seeholzer».

12. Mit heute übernimmt A. Graf die Kreistelephondirektion Chur, welche seit dem Tode von W. Boesch durch dessen Adjunkten, A. Pessina, interimistisch geleitet wurde.

13. Im Schoße der HAGG spricht in Chur Prof. Dr. Chr. Spinas, Schwyz, über «Der Sammler und der Neue Sammler; Bündens Kulturgeschichte des 18. Jh. im Spiegel zweier oekonomischer Zeitschriften».

15. In Savognin wird die neue Gondelbahn Savognin–Malmigiuer–Radons eröffnet. Am Vortag dieser Eröffnung wird ein Podiumsgespräch organisiert, an welchem, unter Leitung von Amletto Brunner, Journalist, teilnehmen: Nationalrat Dr. E. Tenchio, Dr. W. Kämpfen, Direktor der Schweiz. Verkehrszentrale Zürich, Nationalrat Dr. L. Schlumpf, Bankdirektor Dr. Th. von Sprecher, Chur, und Landammann Dr. Chr. Jost, Davos.

17. Im Stadttheater Chur ist Première der Kriminalkomödie von J. de la Forterie «Das Verhör».

In Chur feiert der Stadtlehrer-Verein das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Zur Zeit der Gründung 1919 lehrten in Chur 50 Lehrer, Lehrerinnen gab es noch keine.

18. In der Kirche St. Theodul, Davos-Dorf, bieten E. v. Niederhäusern, W. Byland und W. Tiepner eine Abendmusik mit Werken von Händel, Telemann und Bach.

In Wiesen wird die Eröffnung der neuen Skiliftanlage mit einem Dorffest gefeiert.

20. Die Violinistin Margrit Badrutt und die Pianistin Ines Theus bieten in Chur einen Sonatenabend mit Werken von Händel, Mozart, Schubert und Schoeck.

Auf dem Flugplatz Samedan landet erstmals eine Düsen-Verkehrsmaschine DC-9 einer englischen Fluggesellschaft.

Der Bankrat der Graubündner Kantonalbank genehmigt in seiner heutigen Sitzung die Jahresrechnung 1969, welche mit einem Gewinn von Fr. 3 168 624.91 abschließt. Die Abschreibungen und Rückstellungen erreichen den Betrag von Fr. 4 574 305.55.

21. Das 3. Abonnementskonzert im Rahmen der Schierser Konzerte ist der Kammermusik gewidmet und bringt Werke von Mozart und Bruckner. Es spielen die Neuen Zürcher Kammermusiker unter Leitung von Walter Mahrer.

Im Schoße der NFGG spricht H. Weiß, Landschaftspfleger, Chur, über «Landschaftspflege und Landschaftsplanung in Graubünden».

23. Im Rahmen der Gemeindevorträge der Lilla-von-Salis-Stiftung in Jenins spricht Alt-Direktor Louis Groschupf über das Thema «Hat die Landwirtschaft eine Zukunft?».

In der Großen Stube des Rathauses Davos bietet das Winterthurer Streichquartett im Schoße der Kunstgesellschaft Davos Werke von Boccherini, Gabrielli und Bach.

24. In der Regulakirche Chur wird eine Konzertreihe zugunsten der Finanzierung der neuen Orgel in der Regulakirche durch ein zweites Konzert weitergeführt. E. v. Niederhäusern und W. Tiepner (beide Davos) bieten Werke für Orgel, Flöte und Cembalo aus der Barockzeit.

Im Stadttheater Chur ist Première mit «Play Strindberg», nach Aug. Strindbergs Totentanz, arrangiert von Friedrich Dürrenmatt, mit Fritz Rothardt als Gast.

Der Stiftungsrat des Ev. Alters- und Pflegeheims Masans beschließt einen neuen Altersheim-Trakt mit 44 Betten in Einzelzimmern, mit Möglichkeit der Kombination für Ehepaare, zwei Zimmer.

25. Die Delegiertenversammlung des kant. Fischereivereins Graubünden in San Bernardino wählt in Nachfolge des nach sechsjähriger Amtszeit turnusgemäß zurücktretenden Riet Campell zum neuen Präsidenten Beni Balzer, Alvaneu-Bad. Riet Campell wird zum Ehrenmitglied ernannt.

26. Das vierte Abonnementskonzert des Konzertvereins Chur wird durch Hansrudolf Stalder, Zürich, Klarinette, und Simon Burkhard, Basel, Klavier, bestritten. Sie bringen Werke von Brahms, Schumann, Fauré und Martinu.

27. Im Kongreßhaus Davos tritt das Stadttheater Chur mit einem Gastspiel auf in der Komödie «Der Hauptmann von Köpenick» von Carl Zuckmayer.

Im Schoße der Kreislehrerkonferenz spricht in Chur der ehemaliger tschechischer stellvertretender Ministerpräsident Prof. Ota Sik über «Grundprobleme der tschechischen Wirtschaftsreform».

29. In der Seminarkirche St. Luzi, Chur, wird eine Abendmusik geboten. Henri Adelbrecht, Zürich, (Trompete), und Karl Kolly, Chur, (Orgel), bieten Werke von Scheidt, Purcell, Walther und Albinoni.

Die AG Luftseilbahn Klosters–Gotschnagrat weiht den neuen Doppel-Sessellift ein, welcher die Schwarzseealp mit Gotschnagrat verbindet. Der Lift kann stündlich 720 Personen befördern.

Im Stadttheater Chur wird Pop im Theater geboten durch die englische Gruppe «East of Eden».

Heute beginnt in Chur eine außerordentliche Generalversammlung der International Federation of Medical Students Association (IFMSA), welche bis zum 6. Februar dauert. Man erwartet über 90 Delegierte aus 23 Ländern. Im Hörsaal des Kantonsspitals finden die Diskussionen statt. Organisiert wird die Tagung von der Sektion Basel des Verbandes Schweiz. Medizinstudenten.

In Zürich stirbt im Alter von 64 Jahren Frl. Louise Silverberg. Die Verstorbene, Nichtschweizerin, war in St. Moritz wohnhaft und wurde bekannt als Gründerin der Biblioteca Engiadinaisa in Sils-Baselgia. Sie stellte die finanziellen Mittel zum Bau des Bibliothekhauses und die notwendigen Einrichtungen zur Verfügung.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich wählt zum Oberarzt der chirurgischen Klinik A des Kantonsspitals Zürich Dr. med. Marcel Cadalbert, von Rueun, zur Zeit chirurgischer Oberarzt am Kantonsspital Chur. Ebenso wird Dr. med. Anton Marty, von Malans, zur Zeit Oberarzt der chirurgischen Klinik B des Kantonsspitals Zürich, zum Oberarzt der chirurgischen Klinik des Kantonsspitals Winterthur gewählt.

31. In Flond findet die offizielle Eröffnungsfeier des Skiliftes Flond–Cuolm Sura statt, der später bis auf den Gipfel des Piz Mundaun verlängert werden soll. Die Skilifte wurden durch die Skilifte Piz Mundaun AG erstellt. Die Anlage wurde durch Pfarrer B. Chistell, Obersaxen, eingeweiht.

Mit heute tritt Kreispostdirektor Florian Coray von seinem Posten zurück, den er am 1. Januar 1958 angetreten hatte. In den 12 Jahren seiner Tätigkeit wurden unter anderem 50 neue Postgebäude erstellt und 42 gründlich renoviert oder erneuert. Seine Nachfolge übernimmt Kreispostadjunkt Max Ammann. Max Ammann wurde auf den 1. Januar 1944 nach Chur gewählt, trat 1946 in den Verwaltungsdienst der KPD über und wurde auf 1. Januar 1963 Adjunkt des Kreispostdirektors.

FEBRUAR 1970

1. In der ersten Hälfte dieses Monats absolviert das Bernhard-Theater Zürich eine Theatertournee in Graubünden mit dem Märchenspiel der Gebr. Grimm «Frau Holle». Es werden insgesamt 16 Vorstellungen in verschiedenen Orten geboten.

In Davos und eine Woche später in Chur tritt das Volksmusik-Ensemble «Die Oberkrainer» auf.

Abstimmungssonntag. Die eidgenössische Abstimmungsvorlage über den Zuckerbeschluß wird in Graubünden mit 12 582 Ja gegen 6486 Nein angenommen. – Die kantonale Vorlage über den Neubau des Kantonalen Frauenspitals Fontana wird nach heftigem Abstimmungskampf über-

raschend hoch angenommen mit 15 357 Ja gegen 3805 Nein. Die Vorlage über die Erhöhung der Kinderzulagen wird mit 15 295 Ja gegen 3414 Nein gutgeheißen. – Die Emser Stimmbürger lehnen an der Gemeindeversammlung den Kredit für den Bau eines Schwimmbades im Betrage von 1 Mio. Franken mit 291 Nein gegen 143 Ja ab. – In Chur wird die Revision der Verfassung des Kreises Chur mit 2167 Ja gegen 929 Nein gutgeheissen.

2. Im Schoße der Offiziersgesellschaft Chur spricht Oberstdivisionär Roost, Waffenchef der Infanterie, über das Thema «Infanterie heute».

4. Im Schoße der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden spricht in Chur Prof. R. Florin über «Grundlagen der modernen Physik».

5. Im Rahmen der Jeninser Gemeindevorträge der Lilla von Salis-Stiftung spricht Fürsprecher Rud. Boßhard, Zürich, über «Unbekanntes Amerika».

6. Der österreichische Botschafter in Bern eröffnet in Chur ein österreichisches Konsulat. Der neuernannte Konsul ist Ing. Erik O. Laengle.

7. Im Stadttheater Chur ist Première mit dem Schwank «Der Floh im Ohr» von G. Feydeau.

   Im Volkshaus Chur bieten Hanni Juon (Sopran), Werner Kuoni (Tenor) und Lucius Juon (Klavier) einen Romantischen Liederabend mit Werken von F. Schubert, H. Wolf und O. Schoeck.

8. Im Schoße der Kunstgesellschaft Davos liest Peter Bichsel, Zuchwil, aus eigenen Werken.

   Das zweite der Orgelkonzerte in Engadiner Kirchen wird in der Dorfkirche St. Moritz von Rosmarie Hinderling, Schaffhausen und Heinz-Roland Schneeberger mit Werken von J. S. Bach, J. Titelouze, G. Frescobaldi, W. Burkhard, K. Huber und F. Kutzuk bestritten.

9. In der Laudinella St. Moritz liest der Schriftsteller Peter Bichsel im Schoße der Evang. Kirchgemeinde aus eigenen Werken.

10. Im Schoße der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubündens spricht Prof. Dr. H. Metzger, St. Gallen, über das Thema «Jugend der Antike in Urkunden und Briefen».

    In der Großen Stube des Rathauses Davos liest Hans Mohler aus eigenen Werken.

11. Das 4. Konzert im Rahmen der Schierser Konzerte wird von Hannes Meyer, Arosa, Organist, bestritten.

13. In Chur wird die Wanderausstellung «Impressa» aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Schweizerischen Buchdruckervereins eröffnet.

In dem gegen den Erfolgsautor und Hotelier von Davos, Erich von Däniken, angestrengten Strafprozess fällt das Kantonsgericht Graubünden unter dem Vorsitz von Präsident Dr. R. Raschein das Urteil. Er wird zu 3½ Jahren Zuchthaus und Fr. 3000.— Buße verurteilt und für die Dauer von 2 Jahren in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit eingestellt.

15. In der Kirche St. Johann, Davos, findet eine Abendmusik statt. F. Meßmer (Tenor), St. Gallen, M. Schmid (Orgel), St. Gallen, und der Kleine Chor der Töchterschule St. Gallen bieten Werke von J. S. Bach, J. L. Balbastre, J. Bernier, C. Franck und A. Dvorak.

16. In der evang. Kirche Küblis bieten U. Alder (Bariton), M.-A. Graf (Flöte), D. Graf (Cello) und Chr. Graf (Orgel) ein Abendkonzert mit Werken von Bach, Beethoven, Haendel und Boccherini.

In Chur wird die 3. Kurzsession des Großen Rates eröffnet. Sie steht unter dem Vorsitz von Standespräsident Dr. H. A. Tarnutzer.

17. Im Schoße der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden spricht cand. phil. I Claudio Willi über das Thema «Benedikt Fontana, Entstehung und Popularisierung eines Heldenbildes».

18. Anläßlich der Abbrucharbeiten des alten Geschäftshauses ehemals Eisenhandlung Hemmi wird in Gewölben im Zwischenboden die Archivdokumentation des einstigen Speditionshauses Salis-Maßner in zwanzig kleinen Kisten aufgefunden. Eine erste Sichtung zeigt, daß die Dokumentation im wesentlichen den Zoll sowie den Paß- und Warentransit betrifft, ebenso auch das Bankgeschäft des Daniel Maßner.

Im Stadttheater ist Première mit dem Schauspiel von Arthur Miller «Der Preis». Als Gast spielt Wilhelm Kürten mit.

20. Im Schoße des Bündner Ingenieur- und Architekten-Vereins spricht E. Häusermann, Chef der Sektion Bezirkstiefbauämter über «Straßenunterhalt und Winterdienst».

21. Der Orchesterverein Chur unter Leitung von Willy Byland bietet ein Konzert mit Hermann Roth, Thusis, am Klavier. Es werden Werke von Beethoven, Mendelssohn und Haydn geboten.

Im Hotel Piz Mitgel in Savognin bietet der Gemischte Chor «Las Vouschs dalla Gelgia» ein Konzert unter Mitwirkung des Männerchors Frohsinn, Ilanz, unter Leitung von Heinz-Roland Schneeberger, St. Moritz, und Alice Peterelli, Savognin.

22. Mit einem Festgottesdienst werden heute in Arosa die renovierte evang. Kirche und die neue Orgel eingeweiht. Anlaß für die Arbeit war die Orgel, die nach über 60 Jahren nicht mehr einwandfrei funktionierte. Die Kirchgemeinde beschloß im März 1967 einen Kredit von Fr. 160 000.— für die Restauration der Orgel. In der Folge zeigte sich eine Renovation der Kirche nötig, die im Betrage von Fr. 650 000.— im August 1968 von der Kirchgemeinde beschlossen wurde. Die Feierstunde wird von Pfr. Kipfmüller geleitet, die neue Orgel betreut der Aroser Organist Hannes Meyer.

23. 35 Schüler des Skilagers Adliswil wurden von der Schweiz. Rettungsflugwacht aus dem Tura-Hus in Safien nach Thusis evakuiert, weil die Lawinengefahr akut ist und es immer noch schneit.

Der Kleine Rat wählt heute zum neuen Kommandanten der Graubündner Kantonspolizei Dr. Walter Schmid, von und in Malans, in Nachfolge des verstorbenen Majors Men Zisler. Dr. Schmid wurde 1918 in Arosa geboren. Nach der Kantonsschulzeit studierte er die Rechte an den Universitäten von Zürich und Bern und doktorierte 1945 an der Universität Bern. Seit 1963 ist Dr. Schmid Stellvertreter des Staatsanwaltes.

24. In Davos findet ein Theatergastspiel statt mit «Land des Lächelns» von Franz Lehar. Als Gast tritt der Tenor Max Lichtegg auf.

Heute werden 66 Schüler des Skilagers Berneck aus Tenna im Safiental nach Bonaduz evakuiert, ebenfalls wegen großer Lawinengefahr.

Die Gemeindeversammlung Jenins beschließt mit 42 : 2 Stimmen, die Jahresschule einzuführen, das heißt die Schuldauer von 32 auf effektive 38 Schulwochen zu verlängern.

25. In Flims geht die Komödie «Der grüne Eimer» mit Elsie Attenhofer als Gast über die Bühne.

Prof. Karl Kolly, Orgel- und Klavierlehrer am Seminar Chur, wird zum Lehrer an das Aargauische Lehrerseminar in Wettingen gewählt. Damit verliert Chur einen hervorragenden Lehrer und einen der besten Organisten der Schweiz.

26. Organisiert von der Kunstgesellschaft Davos wird im Kongreßhaus die Komödie «Der grüne Eimer» von Elsie Attenhofer als Gastspiel geboten.

27. Die Kunstgesellschaft Davos organisiert in der Großen Stube des Rathauses ein Konzert mit dem Zagreber Streichquartett, welches Werke von K. Odak, L. v. Beethoven und A. Dvorak interpretiert.

28. Im Stadttheater Chur ist Première mit dem Schauspiel «So eine Liebe» von Pavel Kohout.

Im Kunsthaus Chur ist Vernissage der Ausstellung «Neuerwerbungen 1969 der Bündner Kunstsammlung».

In Scuol findet unter Leitung von Dr. J. A. Campell eine Versammlung statt, an welcher die Notwendigkeit der regionalen Zusammenarbeit im Unterengadin in einer Resolution bejaht wird. Als Delegierte, die für eine künftige «Pro Engiadina bassa» Statuten ausarbeiten werden, werden gewählt: Dr. med. Paper Denoth, Forsting. Nicolin Bischoff und Hotelier August Koller. Gleiche Versammlungen wurden auch in Lavin und Martina abgehalten. An der Versammlung in Scuol bejaht auch Regierungsrat Dr. Schlumpf den geplanten Zusammenschluß.

Im Stadttheater Chur bietet die Mozartoper Salzburg ein Gastspiel mit «Die Entführung aus dem Serail» von W. A. Mozart.

HAGG = Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubünden
NFGG = Naturforschende Gesellschaft Graubünden
EMS = Evangelische Mittelschule Schiers